

Schloß: Im Besitze des Grafen Eugen Braida.

Anlage des XVI. Jhs. 1855 umgebaut und das Äußere in die jetzige Form gebracht. Im Innern zum Teil die gratigen Gewölbe, im ersten Stocke eine von Rundbogen auf Säulen gestützte Halle erhalten. Unter den Einrichtungsstücken eine Anzahl interessanter Bilder und guter Möbel, größtenteils alter Familienbesitz des Grafen Braida.



Fig. 160 Sitzenthal, Spiegel (S. 129)

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand, Halbfigur eines Herrn in langer Allongeperücke in reich gesticktem Gewande und rotem Mantel; Hintergrundsdraperie. Deutsches Bild um 1700, ein Mitglied der Familie Braida darstellend.

2. Öl auf Leinwand; 38 × 32; Skizze, Marterszene, ein nackter Jüngling von mehreren Schergen vor einem thronenden Richter gemartert. Sehr breit gemalt; venezianisch, in der Richtung des Seb. Ricci.

3. Pendant zu 2.

4. Öl auf Leinwand; 69½ × 105; Porträt eines stehenden Knaben mit einem King-Charles-Hündchen auf einem rotgedeckten Tische. Bezeichnet: *MDCXXVIII, aetat. suae annor. VI.* — Deutscher Maler unter niederländischem Einflusse.

5. Öl auf Leinwand; 58 × 80; Brustbild des Grafen Ludwig Braida in Kürassieruniform. Süddeutsch, Ende des XVIII. Jhs.